

werden soll. Der zweite Preis (12 000 Frs.) für eine komische Oper, wo u. a. Direktor Albert Carré von der Komischen Oper und die Komponisten Bruneau und Erlanger als Preisrichter tätig waren, wurde der Oper »Madame Pierre« zuteil, einer Arbeit des Komponisten Edmond Malherbe, nach einem Text von Henry Cain und Isidore Marg. Hier waren 13 Tonsetzer in Wettbewerb getreten. Der Preis von 8000 Francs für ein Ballettwerk konnte ebenfalls nicht zur Verteilung gelangen; dagegen wurde das verhältnismäßig beste Werk lobend erwähnt und erhielt eine Prämie von 4000 Francs; es ist dies Giacomo Drefices »Die Soubrette«, nach einem Text von Achill Tedeschi. Von Kammermusikwerken erhielt ein Trio des Holländers Julius Koentgen in Amsterdam den Preis von 3000 Francs und eine Sonate von Michel Esposito in Dublin den von 2000 Francs.

(Allgemeine Btg.)

**Versteigerungen im Hotel Drouot in Paris.** (Juni — Juli.) (Schluß aus Nr. 161 d. Bl.) — Ein kleiner Bilderverkauf (Atelier des Malers Felix Regamey) fand am 18. Juni unter der Leitung von Couturier im Hotel Drouot statt. Folgende Werke des in letzter Zeit oft genannten Malers Fantin-Latour sind erwähnenswert: »Quatre jeunes femmes brodant et lisant«, kleines Ölbild, 4200 Frs., — Selbstporträt von Fantin-Latour, 1800 Frs., — zwei kleine mythologische Szenenbilder, 600 und 900 Frs. — Die Zeichnungen des verstorbenen Künstlers (Felix) und seines Bruders (Wilhelm Regamey) erreichten nur niedere Preise, d. h. unter 50 Frs.

An den beiden folgenden Tagen (19. und 20. Juni) kam unter der Leitung von Lair-Dubreuil, Mannheim und Feral in der rue St. Dominique die Sammlung der Herzogin von Talleyrand und Sagan unter den Hammer. — Ein kleiner Porzellangegenstand (brûle-parfum), altes China-Porzellan mit Louis XV.-Bronze-Aufsatz, 19 650 Frs. — Zwei Bronzeleuchten mit Schimärenverzierungen, 6200 Frs. — Ein kleiner Schrank und ein Schreibtisch aus Ebenholz, mit vergoldeten Bronzeverzierungen, 20 000 Frs., — ein Gobelin-Teppich aus dem 18. Jahrhundert (Le jugement de Salomon, d'après Coypel), für 20 000 Frs. ausgerufen, nur 8405 Frs. — Das Gegenteil ereignete sich mit einer italienischen Skulptur aus dem 19. Jahrhundert, betitelt »Hébé debout«. Die Statue der Göttin wurde nämlich für 5000 Frs. ausgerufen und für 18 250 Frs. zugeschlagen. Eine prächtige Louis XV.-Stuhluhr, ein nacktes Kindlein darstellend, das auf einem Rissen sitzt und sich an das Zifferblatt anlehnt, nach einem Modell von Pigalle, 25 000 Frs. — Zwei Büsten, römische Kaiser, vergoldete Bronzearbeit, wahrscheinlich aus Italien, 16. Jahrhundert, 18 000 Frs. Das Ölbild »Portrait de Mrs. Robinson« von Angelika Kauffmann 6000 Frs.; derselbe Preis wurde für ein anonymes Bild aus der französischen Schule, 16. Jahrhundert: »La Vierge et l'Enfant Jésus« bezahlt. — Die Auktion endete mit einem Erlös von 370 000 Frs.

Eine bedeutende Teppichauktion fand am 21. Juni unter der Leitung von Lair-Dubreuil und Mannheim im Hotel Drouot statt. Vier holländische Teppiche aus dem 18. Jahrhundert, Wald- und Tier Szenen, restauriert, erzielten 20 800 Frs. — Zwei andre holländische Teppiche aus derselben Zeit »Le cortège de Silène« und »Bacchanale« 13 600 Frs. — Zwei Teppiche aus dem 18. Jahrhundert, die Kinderspiele darstellten (Enfants jouant au bulles de savon. Le jeu de la balançoire) wurden für 9600 Frs. zugeschlagen. — Ein Damenporträt, das wahrscheinlich aus dem 18. Jahrhundert stammte und aus Teppichgewebe gefertigt war, kam für 9000 Frs. unter den Hammer. Die ganze Teppichauktion brachte 119 440 Frs.

Am 20.—25. Juni fand der 9. und letzte Verkauf der Postwertzeichensammlung des Herrn E. Le Roy d'Etioles statt. Diese neunte Auktion brachte 96 495 Frs., was für die ganze Sammlung eine Steigerungssumme von 827 752 Frs. ausmacht. Eine Serie von 150 Briefmarken vom Senegal, 1884, Überdruck 10/20, 2300 Frs. Ähnliche kleinere Serien erzielten 5—600 Frs. Eine 1 Frs.-Briefmarke derselben Kolonie, roter Überdruck auf 5 Frs., 99 Frs., — 125 verschiedene Briefmarken aus Sansibar, mit Überdruck, 1700 Frs. — Zwei 15 c/4 Briefmarken aus Martinique (1887) 520 Frs., — eine andre Briefmarke derselben Kolonie, 5/20, kleine Ziffern, 361 Frs. Eine schwarze 5 Cts.-Briefmarke aus Obod, Überdruck (Straftage), 455 Frs. Die Sammlung Le Roy

Wochenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

d'Etioles galt als eine der ersten Frankreichs. Gabriel und Vernichon leiteten diese neunte Auktion.

Am 27. Juni versteigerten Bricout und Mannheim im Hotel Drouot allerlei Kunstgegenstände. Dabei kamen auch zwei ovale farbige Stiche ohne Rand von Janinet »La Folie« und »L'Amour«, nach Fragonard, zum Verkauf, 1000 Frs. — Ein kleines Porträt, das einen lesenden Knaben darstellt und wahrscheinlich den Maler Drouais oder einen seiner Schüler zum Autor hat, 1440 Frs.

Schließlich sind noch zwei Bücherauktionen und eine Versteigerung von Münzen zu erwähnen. Die erste Auktion fand am 13. und 14. Juni unter der Leitung von Delestre, Paul und Guillemain im Hotel Drouot statt und bewegte sich in einem bescheidenen Rahmen. Eine Sammlung des periodisch erscheinenden Werkes »Bulletin de la Société Géologique de France«, Paris 1830—1903, 29 Bände, 321 Frs., — eine Sammlung von farbigen Stadtansichten, betitelt »Vues d'optiques«, 92 Tafeln, 80 Frs., — eine vollständige Sammlung der »Mémoires relatifs à l'Histoire de France« von Petitot und Monmerqué, Paris 1824—29, bei Foucault, 131 Oktavbände, 200 Frs. — Das Geschichtswerk »Collection des Mémoires relatifs à la Révolution française« mit biographischen und historischen Anmerkungen, Paris 1820—29, 58 Oktavbände, 215 Frs.

Bei einem Münzenverkauf, der am 29. Juni unter der Leitung von Delestre und Florance im Hotel Drouot stattfand, wurden verschiedene alte Goldmünzen von Aquitanien (Eduard III.) für 50—90 Frs. versteigert. — Eine Bücherversteigerung, die am 4. Juli von Lair-Dubreuil geleitet wurde, ergab als Hauptpreis 1900 Frs. für vier Bände »Recueils d'Architectures« von Blondel, die mit guten Stichen illustriert waren.

Das Tagesgespräch des Hotel Drouot bildet die gegenwärtige Doppelausstellung Chardin-Fragonard (Kunstsalon Georges Petit), die von der Kunstzeitschrift »L'Art et les Artistes« ins Leben gerufen und den beiden großen Meistern des 18. Jahrhunderts gewidmet ist. Das Louvre-Museum erwarb für 350 000 Frs. zwei Ölporträts von Chardin: »Le jeune homme au violon« und »Le Toton«, die Söhne des Juweliers Godefroy. — Mit den Juni-Auktionen hat die Sommeraison ihren Höhepunkt erreicht und auch im Hotel Drouot spürt man bereits die Ferienlust. — Eine Übersichtstabelle der bedeutenderen Juni-Versteigerungen legt ein berechtes Zeugnis von der Kauflust im vergangenen Monat ab:

Juni 1907	Ertrag Frs.
3. Auktion E. Léon	226 795
3.—6. Dritte Auktion Sedelmeyer	1 395 270 (bis jetzt 5 238 690)
5.—8. Vierte Auktion Chappay	823 902 (insgesamt 4 216 793)
6. Stichauktion Repnine	97 292
9.—11. Auktion Barrot (Bibliothek und Stiche)	375 000
10. Auktion Thirion	356 360
12.—15. Vierte Auktion Sedelmeyer	405 673 (insgesamt 5 644 363)
19.—20. Auktion de Talleyrand et de Sagan	370 000
21. Teppichauktion	119 440
20.—28. Endverkauf d. Briefmarkensammlung E. Le Roy d'Etioles	827 752

J. A. Müller-Paris.

**Schweizerisches Postmuseum.** — Vor kurzem ist in einem Zimmer des neuen Postgebäudes in Bern ein schweizerisches Postmuseum eröffnet worden und kann seither täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags unentgeltlich besucht werden. Schon seit einigen Jahren hat die schweizerische Oberpostdirektion die Gegenstände, die sich auf das alte Verkehrs- und Postwesen der Schweiz beziehen, gesammelt, um an der Hand dieser Gegenstände die Entwicklung des schweizerischen Postwesens vor Augen führen zu können. Die ausgestellten Gegenstände und Nachbildungen von Originalen sind eingeteilt in solche, die sich auf das Postwesen der Römerzeit (Cursus publicus), auf das Verkehrswesen im vierzehnten bis siebzehnten Jahrhundert, hauptsächlich Botenwesen, auf das Postwesen im achtzehnten Jahrhundert, im Zeitalter der Helvetik (1798—1802), auf das kantonale Postwesen von 1803 bis 1848 und auf das eidgenössische Postwesen von 1848 bis auf den heutigen Tag beziehen. Eine besondere Abteilung ist der